



BEITRÄGE

- Kognitive Aktivität im Sportunterricht
- Primus inter pares. Über Caster Semenya und den Sinn des Sports
- Entwicklungsförderliches Feedback im Sportunterricht

LEHRHILFEN

- Speerwerfen und Ringen in der Antike
- Miteinander Tanzen – Partnering im Schulsport



vereinigt mit

**KÖRPER-
ERZIEHUNG**
Das Fachmagazin für Sportlehrerinnen und Sportlehrer

Redaktionsleitung:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Redaktionskollegium:

Dr. Frank Bächle

Prof. Dr. Ulrike Burrmann

Dr. Silke Haas

Dr. Barbara Haupt

Martin Holzweg (Vertreter des DSL)

Prof. Dr. Michael Krüger

Prof. Dr. Stefan Künzell

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Prof. Dr. Jessica Süßenbach

Manuskripte für den Hauptteil an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität des Saarlandes

Sportwissenschaftliches Institut

Campus Gebäude B8.2, 66123 Saarbrücken

redaktion@hofmann-verlag.de

Besprechungsexemplare und

Besprechungen an:

Prof. Dr. Sebastian Ruin

Universität Graz

Institut für Sportwissenschaft

Mozartgasse 14, A-8010 Graz

E-Mail: sebastian.ruin@uni-graz.at

Manuskripte für die „Lehrhilfen“ an die

Redaktionsleitung „Lehrhilfen“:

Dr. Frank Bächle

E-Mail: lehrhilfen@hofmann-verlag.de

Nachrichten und Informationen an:

Prof. Dr. Thomas Wendeborn

Universität des Saarlandes

Sportwissenschaftliches Institut

Campus Gebäude B8.2, 66123 Saarbrücken

thomas.wendeborn@uni-saarland.de

Erscheinungsweise: Monatlich

(jeweils in der 1. Hälfte des Monats)

Bezugsbedingungen:

Jahresabonnement (12 Ausgaben) € 69,60

Sonderpreis für Studierende € 57,00

Sonderpreis für Mitglieder des DSLV € 57,00

Einzelheft € 8,- (jeweils zuzüglich Versandkosten). Mitglieder des DSLV Nordrhein-Westfalen,

Hessen und Berlin erhalten sportunterricht im

Rahmen ihrer Mitgliedschaft kostenfrei.

Die Abonnement-Rechnung ist sofort zahlbar

rein netto nach Erhalt. Ein Abonnement wird für

ein Jahr abgeschlossen und verlängert sich um

ein weiteres Jahr, wenn nicht schriftlich bis drei

Monate vor Ablauf des Bezugszeitraumes ge-

kündigt wurde.

Die Post sendet Zeitschriften auch bei Vorliegen

eines Nachsendeantrags nicht nach! Deshalb bei

Umzug bitte Nachricht an den Verlag mit alter

und neuer Anschrift.

Vertrieb: siehe Verlag

Telefon (0 71 81) 402-124

E-Mail: sportunterricht@hofmann-verlag.de

Anzeigen: siehe Verlag

Tel. (0 71 81) 402-124, Fax (0 71 81) 402-111

Druck:

Druck- und Kalender-Marketing Sosset GmbH,

Kißlegg

ISSN 0342-2402

© by Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck nur mit

ausdrücklicher Genehmigung der Redaktion

und des Verlags mit Quellenangabe.

Verlag:

Hofmann-Verlag GmbH & Co. KG

Postfach 1360, D-73603 Schorndorf

Tel. (0 71 81) 402-0, Fax (0 71 81) 402-111

E-Mail: info@hofmann-verlag.de

Brennpunkt		97
Beiträge	<i>Stefan Künzell, Lisa Maurer, Laura Voigt & Karen Zentgraf</i>	
	Kognitive Aktivität im Sportunterricht	98
	<i>Anselm Seven</i>	
	Primus inter pares	
	Über Caster Semenya und den Sinn des Sports	104
	<i>Valerie Kastrup, Natalia Fast & Marc Lucas Weber</i>	
	Entwicklungsförderliches Feedback im Sportunterricht	108
Lehrhilfen	<i>Maximilian Tarik Orliczek & Alexander Priebe</i>	
	Speerwerfen und Ringen in der Antike	115
	<i>Valerie Wimmer, Friederike Schauß & Annika Grossmann</i>	
	Miteinander Tanzen – Partnering im Schulsport	123
Leserbrief		131
Antwort auf Leserbrief		133
Zur Diskussion		135
Nachrichten und Informationen		137
Fortbildungen und Veranstaltungen des Deutschen Sportlehrerverbandes		139
Nachrichten und Berichte aus dem Deutschen Sportlehrerverband		143

Titelbild © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Fotos: Seite 113 © LSB NRW | Foto: Andrea Bowinkelmann

Stefan Künzell, Lisa Maurer, Laura Voigt & Karen Zentgraf

Kognitive Aktivität im Sportunterricht: Eine bewegungswissenschaftliche Perspektive

*In der fachdidaktischen Diskussion gilt die „kognitive Aktivierung“ der Schüler*innen als ein Merkmal guten Sportunterrichts. Dabei wird kognitive Aktivität häufig mit vertieftem Nachdenken gleichgesetzt. Hier begründen wir, warum in der Bewegungswissenschaft das Ausführen und Lernen motorischer Handlungen als verkörperlichte kognitive Aktivität gilt. Bei sportlichen Handlungen werden Schüler*innen immer auch kognitiv aktiviert!*

Cognitive Activity in Physical Education: A Movement Science Perspective

In sport didactical discussions the students' "cognitive activation" is considered a characteristic of good teaching in physical education. Thereby the cognitive activity is often equated with elaborate thinking. In this article we explain why performing and learning motor actions are regarded as an embodied cognitive activity in human movement science. Therefore, students are always cognitively activated during sporting activities!

Anselm Seven

Primus inter pares. Über Caster Semenya und den Sinn des Sports

*Die Entscheidung des DFB, Trans-Athlet*innen auf der Amateurebene Zugang zum weiblichen Wettkampfsport zu gewähren, stellt eine nicht zu unterschätzende Herausforderung für das soziale System des Sports dar. Der hier vorliegende Beitrag diskutiert Probleme, die sich aus dieser Entscheidung ergeben. Auf der Grundlage der Luhmannschen Theorie der funktionalen Autonomie sozialer Systeme und Claudia Pawlenkas Überlegungen zur Sportethik wird aufgezeigt, dass der originäre Sinn des Sports im Wettkampf unter Gleichen liegt. Um diesen Sinn zu erhalten, muss Sport seinem Primat der Fairness folgen und somit zwangsläufig die Teilhabe am Wettkampf regulieren und begrenzen.*

First among Equals: Caster Semenya and the Meaning of Sport

The decision of the German Association of Soccer (DFB) to accept trans-athletes in female competitive sports at the amateur level severely challenges the social system of sport. The author discusses problems arising from this decision. Based on Luhmann's theory of the functional autonomy of social systems and Claudia Pawlenka's ideas on sport ethics, the author contends that the original meaning of sport includes competition among equals. In order to comply with this meaning, sport has to follow its fairness primacy and is forced to control as well as limit access to competitions.

Valerie Kastrup, Natalia Fast & Marc Lucas Weber

Entwicklungsförderliches Feedback im Sportunterricht

*Zu den Aufgaben einer Sportlehrkraft gehört es, ihren Schüler*innen Feedback zu geben. Dieses Feedback kann großen Einfluss auf die Motivation und die Qualität der angestrebten Verbesserung der Schüler*innenleistungen haben. Auf Basis der Mindset-Theorie von Carol Dweck werden Faktoren und Varianten von Feedback aufgezeigt, die eine positive bzw. eine negative Wirkung auf das Mindset von Schüler*innen haben können. Die Lehrkraft sollte die Schwierigkeit der Aufgabenwahl beachten und das growth mindset, also ein dynamisches Selbstbild der Schüler*innen mit ihrem Feedback adressieren, um statisches, entwicklungshemmendes Denken, wie: „Das schaffe ich doch nie“, zu verhindern. Die theoretischen Erkenntnisse führen zu praktischen Handlungsempfehlungen für die Gestaltung eines entwicklungsförderlichen Feedbacks im Sportunterricht.*

Enhancing Developmental Feedback in Physical Education

One of the physical educators' duties is to offer feedback to their students. This feedback can have a strong influence on the students' motivation and their desired improvement. Based on Carol Dweck's mindset theory, the authors differentiate factors and varieties of feedback with a positive or negative influence on the students' mindset. Therefore the teachers should consider the difficulty of the task as well as the growth mindset and thereby address the dynamics of the students' self-concept through the feedback in order to avoid developmental stagnation with thoughts like: "I'll never be able to do that!" From their theoretical perception the authors deduce practical recommendations enhancing developmental feedback in physical education.